

# AUS DEN STADTTTEILEN

Steele · Kray · Huttrop · Essen-Ost · Frillendorf · Überrauch · Burgaltendorf · Kupferdreh · Heisingen · Byfang · Freisenbruch

## KOMPAKT

Gottesdienste

### Katholisch

► **Burgaltendorf**  
Herz Jesu - So 10 M - Sa 17 VaM

► **Byfang**  
St. Barbara - So 10 M

► **Dilldorf**  
St. Mariä Geburt - Sa 18:30 VaM

► **Fischlaken**  
Christi Himmelfahrt - So 10:15 M - Sa 18 VaM

► **Freisenbruch**  
St. Altfrid - Sa 17 VaM  
St. Antonius - So 10:30 M - Sa 18:30 VaM

► **Frillendorf**  
Heilige Schutzengel - So 10 M - Sa 17 VaM

► **Heisingen**  
St. Georg - So 11:30 M - So 9:30 M Altenheim - Sa 18:30 VaM

► **Horst**  
St. Joseph - So 8:30 M - So 10 M - So 11:30 M Bergmannsfeld - Sa 17 VaM Bergmannsfeld

► **Huttrop**  
St. Bonifatius - So 10 M Elisabeth-KrHs. - So 10 M Franz-Sales-Haus - Sa 18:30 VaM  
St. Michael - Sa 17 VaM

► **Kray**  
St. Barbara - So 11:30 M - Sa 17 VaM  
St. Joseph - So 10 M

► **Kupferdreh**  
St. Josef - So 11:30 M - So 8:45 M St. Josef-KrHs

► **Steele**  
St. Laurentius - So 10 - So 11:30 - So 18 M - So 10:30 M F.-Franz.-Christ.-Stiftung - Sa 18 VaM

► **Überrauch**  
St. Mariä Heimsuchung - So 9:30 M Marienheim - Sa 17 VaM  
St. Suitbert - So 11:30 M

### Evangelisch

► **Burgaltendorf**  
Jesus-lebt-Kirche - So 10 G (B. Blunck)

► **Freisenbruch**  
Bodelschwingh-Haus - So 11 G mAM (Niggeling)

► **Heisingen**  
Pauluskirche - So 10 G (Altenbernd)

► **Horst**  
Zionskirche - So 9:30 G (Niggeling)

► **Huttrop**  
Elisabeth-Krankenhaus - So 9 G (Matysik)

► **Kray**  
Alte Kirche Kray - So 10:45 G (Wilmschen)  
Gemeindehaus Isinger Feld - So 9:30 G (Wilmschen)

► **Steele**  
Friedenskirche Steele - So 10:30 G (Kraft)

► **Südstadt**  
Auferstehungskirche - So 10 G (Heering)  
Selbständige Ev.-Luth. Kirche Essen - E.-Süd - So 10 G mit anschl. Kaffeetrinken

► **Überrauch**  
Stephanuskirche - So 10 G mT (Prang)

### Freikirchen

► **Freisenbruch**  
Neuapostolische Kirchen Essen - Freisenbruch - So 9:30 G

► **Kray**  
Apostolische Gemeinschaft e.v. Essen-Kray - So 9:30 GKiG und  
Freie ev. Gemeinde Essen - Gemeindezentrum Kray - So 10:10 G f. d. ganze Gem.

► **Kupferdreh**  
Neuapostolische Kirchen Essen - Kupferdreh - So 9:30 G

► **Ostviertel**  
VCS-Verein für christliche Stadtteilarbeit - Julius-Dammann-Haus - Sa 10 GKiG und

► **Steele**  
Neuapostolische Kirchen Essen - Steele - So 9:30 G

► **Südstadt**  
Siebenten Tags Adventisten Gemeinde Essen - Gemeindehaus - Fr 19:30 Jgdbibelk (JBK) - Sa 9:30 G - Sa 14 G (russ.)

► **Überrauch-Hinsel**  
Neuapostolische Kirchen Essen - Überrauch - So 9:30 G

► **West**  
Ev.-Freik. Gemeinde Essen-West - So 10 G

### Glaubensgemeinschaften

► **Borbeck-Mitte**  
Jehovas Zeugen Essen-Frintrop - So 13 Zusammenkunft - So 16 Zusammenkunft - Di 19 Zusammenkunft

► **Katernberg**  
Jehovas Zeugen Essen-Altenessen - So 16 - So 16 Zusammenkunft (Polnisch)  
Jehovas Zeugen Essen - Katernberg - So 9:30 Zusammenkunft

► **Rüttenscheid**  
Jehovas Zeugen Essen-Rüttenscheid - Fr 19 Zusammenkunft - So 10 Zusammenkunft - So 14 Zusammenkunft (Skroatisch/Serbisch) - So 17 Zusammenkunft - Mo 18:45 Zusammenkunft

► **Westviertel**  
Erste Kirche Christi Wissenschaftler - So 10 Gottesdienst für die Öffentlichkeit - So 17 Zusammenkunft (Biblischer Vortrag, Bibel- und Wachturmstudium)  
Jehovas Zeugen Essen-Borbeck - Sa 15 Zusammenkunft (Russisch) - So 10 Zusammenkunft - So 13:15 Zusammenkunft (Englisch) - Mo 19 Zusammenkunft (Russisch)  
Jehovas Zeugen Essen-Holsterhausen - Fr 19 Zusammenkunft - So 10 Zusammenkunft - So 13 Zusammenkunft (Italienisch) - So 17:30 Zusammenkunft - Mo 19 Zusammenkunft (Italienisch)

### Orthodox

► **Holsterhausen**  
Russ.-Orth. Kirchengemeinde der Hl. Uneigennütigen Kosmas u. Damian zu Essen - So 9:30 G

## Wottelfest in Heisingen

Am übernächsten Wochenende, 24./25. August, steht im Kern des Stadtteils wieder einmal die Möhre im Vordergrund, und der Sonntag ist sogar verkaufsoffen

Von Sascha Bolder

**Heisingen.** Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln, besagt ein Sprichwort. In Heisingen läuft das anders. Nicht die Kartoffel, sondern eine möglichst große Möhre ist dort das Objekt der Begierde. Und wer sich diese angelt, ist weder dumm noch geschickt, sondern hatte einfach mehr Glück als die anderen. Am übernächsten Wochenende, 24./25. August, kann man sein Glück in Heisingen erneut auf die Probe stellen, denn dann veranstalten Bürgerschaft und Werbegemeinschaft wieder gemeinsam das traditionelle Wottelfest. Doch auch wer beim Möhrenziehen keinen Erfolg hat, wird beim Wottelfest gut unterhalten. Dafür sorgen verschiedene Attraktionen, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und knapp 80 Verkaufsstände.

Los geht es am Samstag, 24. August, um 12 Uhr. Auf zwei Bühnen in der Ortsmitte und in der Bahnhofstraße gibt es Musik und Tanz. Nach der offiziellen Eröffnung (15 Uhr) durch Angelika Kleine-Möllhoff, Stadtverbandsvorsitzende der Bürger- und Verkehrsvereine, treten der Spielmannszug Blau-Weiß Heisingen sowie Tanzgruppen der Karnevals-gesellschaft GKG und der Tanzgarde Germania auf. Livemusik gibt es zwischen 17 und 23 Uhr von den Ballroom Rockets und der Gruppe 2night. Eine besondere Überraschung bietet die Bäckerei Förster. Passend zum Wottelfest gibt es eine riesige Möhre aus Marzipan, die zerteilt und verkauft wird. Der Erlös geht an einen guten Zweck.

### Spielmannszug, Tanzgarde

Abseits der Bühnen ziehen die Gruppen Emscherflute und die Huttroper Ritter über das Festgelände zwischen Heisinger Straße und Bahnhofstraße und versprühen mit ihrer Musik Mittelalterflair. Zudem kann man mit einem Segway durch einen Parcours fahren oder an verschiedenen Ständen Handwerkern bei ihrer Arbeit zuschauen. So gibt es zum Beispiel einen Korbflechter sowie einen Scherenschleifer.

Die meisten der bisher 74 angemeldeten Stände werden von Heisinger Unternehmern oder Privatleuten betrieben. Das macht für Anne Felderhoff von der Bürgerschaft Heisingen auch den besonderen Reiz des Wottelfests aus: „Gerade durch die vielen lokal ansässigen Aussteller hat das Wottelfest einen familiären Charakter und unterscheidet sich dadurch schon von anderen Stadtteilstellen.“



Hattu Möhrchen? Wer beim Wottelfest die größte Möhre zieht, der ist für einen Tag der „König von Heisingen“, oder die Königin.

FOTO: BÜRGERSCHAFT

### Der einstige Spott aus Werden ist kein Thema mehr

■ **Das Wottelfest** findet seit 30 Jahren traditionell am letzten vollständigen Wochenende im August statt. Zeitgleich gibt es die Wottelkirmes, die auf eine Tradition bis ins Jahr 1493 zurückzuführen kann. Damals wurde die Heisinger Kapelle eingeweiht und die Dorfgemeinde feierte ein Kirchweihfest.

■ **Der Name** der Wottelkirmes bezieht sich auf die plattdeut-

sche Variante des Wortes Wurzel oder Möhre. Die Werdener sollen sich abfällig über die Heisinger Kirmes geäußert haben, weil es dort im Vergleich zum Werdener Ludgerusfest angeblich nicht viel mehr zu kaufen gab als Möhren.

■ **Der Spott** ist längst vorbei, sagt Anne Felderhoff von der Bürgerschaft Heisingen: „Jedes Jahr kommen viele Auswärtige auf unser Fest, auch viele Werdener.“

Diesmal gibt es aber eine kleine Änderung zum Vorjahr: Die beliebten Bungee-Trampoline sind auf dem Schulhof der Georgschule aufgebaut, wo außerdem Quads und eine Hüpfburg auf die Kleinen warten. Neben der gleichzeitig stattfindenden Wottelkirmes mit Klassikern wie Kinderkarussell, Autoscooter und anderen Fahrgeschäf-

ten gibt es verschiedene Kinderspiele sowie einen Kinderschminkstand. Felderhoff: „Wie in jedem Jahr ist auch wieder die Gelderländer Puppenbühne dabei.“ Diesmal allerdings nur am Samstag. Am darauffolgenden Sonntag lässt das Kölner Figurentheater die Puppen tanzen. Der zweite Tag des Wottelfests am Sonntag, 25. August, ist verkaufsof-



Volles Haus: Spielt das Wetter mit, ist stets schwer was los auf dem Wottelfest und der angrenzenden Kirmes. So wie im vergangenen Jahr.

FOTO: DENNIS STRASSMEIER

## Bei diesen 90-60-90 handelt es sich nicht um Modelmaße

In der Seniorenresidenz Pieperbecke an der Langenberger Straße findet eine Modenschau der etwas anderen Art statt

Von Julia Witte

**Kupferdreh.** Keine von ihnen ist 1,80 Meter groß, keine trägt Konfektionsgröße „Size Zero“, und wenn hier von 90-60-90 gesprochen wird, ist eher vom Alter die Rede als von typischen Modelmaßen. Genauso ist es auch erwünscht bei dem recht ungewöhnlichen Model-Casting in der Seniorenresidenz Pieperbecke an der Langenberger Straße. Im Bistro der Residenz werden die 60-plus-Models am Nachmittag über den Laufsteg schlendern und Kleidungsstücke aus dem Hause „Mode Mobil“ präsentieren.

Ein nettes Lächeln, eine freundliche Ausdrucksweise und eine gewisse Portion an Lebenserfahrung – das sind die Grundvoraussetzungen, die die Teilnehmerinnen für den Catwalk mitbringen müssen. „Wir sind hier nicht bei Heidi Klum“, stellt Mode-Mobil-Inhaberin Beate Winklew-

sky direkt vorneweg klar und: „Wir suchen selbstbewusste, aufgeschlossene Frauen, die einfach Spaß an Mode haben.“

Das Casting vorweg dient dem Kennenlernen und der Vorbereitung auf das eigentliche Event. Mitunter aber auch dazu, es sich vielleicht noch mal anders zu überlegen. Eine Dame steht bereits nach wenigen Minuten wieder auf – die Mode, die vorgeführt werden soll, trifft nicht ihren Geschmack. „Zu sportlich.“ Nun, Eitelkeit gehört zum Modelbusiness ja bekanntermaßen dazu.

### Modebewusst auch im Alter

Die anderen sechs Damen, die Jüngste 68, die Älteste 87, sind hingegen fest entschlossen, sich am Nachmittag ins Scheinwerferlicht zu begeben. „Ich habe schon so viel in meinem Leben erlebt, aber gemodelt habe ich noch nie. Ich freue mich, dass ich diese Gelegenheit mal

bekomme“, begründet die 80-jährige Gerda Allwardt ihre Teilnahme. Und außerdem: „Nur weil wir älter und keine Hungerhaken sind, bedeutet das ja nicht, dass wir uns nicht für Mode interessieren“, findet „Model“ Helga Lux, 68.

Rund 1000 Teile bringt das „rol-lende Kaufhaus“ an diesem Nachmittag mit in die Seniorenresidenz; nach der Modenschau kann zwischen den Kleiderstangen geschoppt und anprobiert werden. „Wir bringen die Mode direkt zu unseren Kunden. Das sind überwiegend Damen und Herren, die nicht mehr so mobil sind; also sich nicht stundenlang in der Stadt tummeln können, um einzukaufen zu gehen“, erklärt Beate Winklewsky die Philosophie. Das Sortiment besteht aus sportlicher Alltagsmode von Größe 36 bis 62 und ist laut Winklewsky der Zielgruppe angepasst. Eben normal, wie die Models, die die Ware vorführen.



Sie sind selbstbewusst, haben Spaß an der Mode und bringen viel Lebenserfahrung mit auf den Laufsteg: Die 60-plus-Models.

FOTO: ALEXANDRA ROTH